

Merkblatt Influenza (Grippe)

Die Influenza (echte Virusgrippe) ist eine plötzlich auftretende schwere Erkrankung der Atemwege mit hohem Fieber, Husten und Muskelschmerzen, die durch eine Infektion mit Influenza-Viren (es gibt viele verschiedenen Typen) verursacht wird. Bei älteren Menschen und bei chronisch Kranken werden häufig schwere Verläufe beobachtet, so dass auch heute noch jedes Jahr viele Tausend Menschen an der Influenza sterben. Die rechtzeitig durchgeführte Impfung ist immer noch der beste Schutz vor dieser Erkrankung. Vor banalen fieberhaften Erkältungen schützt die Impfung gegen Influenza nicht. Diese sind zwar lästig, aber im Gegensatz zur echten Grippe auch nicht bedrohlich. Die Influenza-Viren verändern sich ständig, so dass auch Menschen, die im Vorjahr geimpft wurden oder eine echte Grippe durchgemacht haben, erkranken können. Daher muss die Influenza-Impfung jährlich wiederholt werden. Aus demselben Grund wird der Impfstoff jedes Jahr entsprechend den aktuellen Virustypen neu zusammengestellt. Die Impfung wird in den Schultermuskel vorgenommen und kann mit anderen Impfungen kombiniert werden. Der Schutz beginnt etwa 2-3 Wochen danach. Die Grippe-Impfung ist eine sichere Impfung. Bleibende Gesundheitsschäden sind bisher nicht aufgetreten. Dennoch sind Nebenwirkungen bei Impfungen möglich:

Lokal- und Allgemeinreaktionen: Hierzu zählen Rötungen und / oder Schwellungen an der Impfstelle, welche fast immer innerhalb von 48 Stunden ohne besondere Behandlung abklingen. Auch leichtes Fieber oder Abgeschlagenheit können nach Impfungen auftreten. Diese Reaktionen sind ein normales Zeichen dafür, dass sich der Körper mit der Impfung auseinandersetzt und müssen nur selten behandelt werden (Kühlung und Paracetamol).

Allergische Reaktion: Es handelt sich um eine Überempfindlichkeitsreaktion des Abwehrsystems auf einen Bestandteil des Impfstoffes. Sie tritt sofort (meist innerhalb von 30 Minuten) nach einer Impfung auf. Die Häufigkeit von schweren allergischen Reaktionen bis zum Schock beträgt ungefähr 1 auf 1 Million Impfungen. Der Impfarzt muss sofortige Gegenmaßnahmen treffen.

Wenn Sie eine der folgenden Fragen mit „Ja“ beantworten, dürfen Sie nicht geimpft werden!

Leiden Sie zurzeit an einer fieberhaften Erkrankung?

Haben Sie eine nachgewiesene schwere Allergie gegen Hühnereiweiß?

Gab es bei einer früheren Grippe-Impfung schwere Nebenwirkungen?

Impfpass sorgfältig aufheben und alle Impfungen (oder Impfreaktionen) sofort eintragen lassen. Zum Impfen oder zur Überprüfung des Impfschutzes (besonders vor Fernreisen) den Impfpass unbedingt mitbringen.